Kapitel VII

Nachdem nun fast alle mails, Postkarten und Briefe durchgesehen waren, begannen die Vorbereitungen erst richtig.

Harry holte seinen Wagen und belud ihn mit manchen Früchten aus seinem Hamstervorrat; zusammen mit Woody und Carlos sowie einigen anderen zogen sie ihn zum See.

Andere Tiere schleppten Stangen oder sorgten für den sicheren Transport des Käses. Henriette Henne beaufsichtigte die ganze Sache. „Hui", das war alles wirklich aufregend, spannend aber auch etwas anstrengend.

Aber die ganze Mühe hatte sich wirklich gelohnt. Der Weg runter zum kleinen See war mit bunten Lichtern dekoriert, die von den Glühwürmchen betrieben wurden und über dem Eingang pranget ein „ Willkommens-Schild".

Während all dieser

Arbeiten musste ich aber auch immer wieder an meine Erlebnisse in der letzten Zeit zurückdenken. Meine Frage „wie man seine Feinde liebhaben kann", meine Suche, mein Treffen mit Orban; aber zuvor auch das Gespräch mit dem Einhorn Würde es wohl auch kommen? Während ich noch so grübelte, schaute ich durch die Blätter zu der kleinen Insel im See, die ich doch als verzaubernd empfunden hatte. [1] Ich schob

[1] Vielleicht erinnert ihr Euch – Siehe auch: Phili Band I - „Phili sucht eine Antwort.

die Blätter der Pflanzen ein wenig zur Seite und meinte das geheimnisvolle Einhorn zu sehen.

Dann erklang eine Stimme, die aber nur ich hören konnte. „ Hallo, kleine Kirchenmaus. Ich freue mich, dass Du so eifrig bist, was wir besprochen hatten umzusetzen. Du wirst noch einen langen Weg gehen, mit viel Freude aber auch mit Leid; bewahre Dir aber immer auch Deine Liebe und Freundlichkeit auch gegenüber denen, die Dich nicht mögen. Sei immer für alle Geschöpfe da, dann wirst Du auch immer Hilfe finden.

Wenn du Fragen hast, weißt Du, wo nur du mich finden kannst. Jetzt wünsche ich Dir eine schöne Feier…"